

# Fahrspaß garantiert

Wie Elektromobilität in Deutschland an Dynamik gewinnt

Freizeittipp >

Trekking am Albtrauf  
mit grandioser Aussicht

Expertenrat für EnBW-Kunden >

Beratung und Services  
rund um die Heizung

Groß im Trend >

Craft Beer erhebt  
Gerstensaft zur Kunst



# Inhalt



**Zukunft!** Die EnBW fördert E-Mobilität durch Ausbau der Ladeinfrastruktur und Projekte für Firmen und Kommunen sowie Kooperationen.



**Winter!** Experten der EnBW informieren Sie am Telefon über neue Wärmelösungen für Ihr Haus und geben Tipps rund um die Heizung.



**Trend!** Craft-Beer-Bewegung erhebt Bier zur Kunst. Kreatives Handwerk im Mikroformat als Gegenstück zu industriell gebrautem Gerstensaft.

## 04 Der Traum vom Fahren

Die Zukunft der Mobilität ist elektrisch: Wie die Bundesregierung jetzt den Durchbruch der E-Mobilität fördert und was die EnBW und die Automobilindustrie dafür tun.

## 08 Infografik: Elektromobilität

Mit Strom auf die Straße – eine Bestandsaufnahme.

## 10 Macherbus vor Ort

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EnBW packen bei gemeinnützigen Projekten mit an. In einem Kindergarten in Winnenden legten sie einen Garten an.

## 12 Jetzt schon an den Winter denken

Nutzen Sie die Energielösungen der EnBW rund ums Haus: Experten geben Auskunft.

## 14 Sicheres Heim

Hier finden Sie Tipps zur Einbruchssicherung und moderne Überwachungstechnik – mit Vorteilen für EnBW-Kunden.

## 16 Trekking am Trauf

Himmlische Aussichten gibt es entlang der steil abfallenden Albkante und ins Donautal. Wir zeigen Ihnen besonders spannende Traufgänge.

## 18 Macher und Erfinder

Baden-Württemberg ist das Land der Innovationen. Christoph Weißer aus St. Georgen kreiert aus altem Holz von abgebrochenen Schwarzwaldhöfen einzigartige Möbel.

## 20 Kurzmeldungen

Gut informiert: Neues aus der Energie- und der EnBW-Welt.

## 22 Unser Land – voller Genuss

Handgemacht – nicht nur für Männer: Craft Beer. Mikrobrauereien erobern mit frischen Ideen neue Fans des Gerstensafts.

## Impressum >

Herausgeber: EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Projektleitung: Uwe Fritz (V. i. S. d. P.)

Ihr Kontakt zur Redaktion: EnBW, Kommunikation Unternehmensmarke, Durlacher Allee 93, 76131 Karlsruhe

E-Mail: unternehmenskommunikation@enbw.com, Telefon 0721 72586001 (mo.–sa. 6:00–22:00 Uhr)

Konzept und Text: Katrin Leberz, Barbara Schwerdtle, vertriebliche Inhalte: Bülent Olgundeniz

Gestaltung, Layout: Miriam Elze

Druck: Stark Druck GmbH & Co. KG, Pforzheim, Verteilung: Prospektservice Deutschland

Fotos: Markus Leser (1, 2, 4/5, 7, 10/11), BMW Group (6), Laudert (8/9), Fotolia (2, 12, 13, 14/15, 16), EnBW (3, 13), Kraftpaule (2, 22/23), Smartfrog (15), Donauegland GmbH (17), Schwäbischer Albverein e.V. (17), Stadtverwaltung Albstadt – Amt für Kultur, Tourismus und bürgerschaftliches Engagement (17), Woodesign Christoph Weißer (18/19), Europapark Rust (20), E.Steinhauser/release (20), Stage Entertainment (21), © Daniela Haug, Brandstätter Verlag (22/23), Markwane Reisen (24/25), Sensapolis (26), ruggear (27), amigo (27), Benjamin Nuß (28)

© 2016, EnBW

Aussagen von Gastautoren oder externen Interviewpartnern geben nicht die EnBW-Meinung wieder.



Artikel, die mit diesem Logo gekennzeichnet sind, betreffen die Netztochter „Netze BW“ des EnBW-Konzerns.

## 24 Leserreise: Lissabon und Madeira

Erleben Sie Portugals Schätze: die malerische Altstadt der Hauptstadt und die Blumeninsel im Atlantik.

## 26 Aktion für Kinder: Sensapolis

Der Indoor-Freizeitpark zwischen Böblingen und Sindelfingen verspricht Spaß für die ganze Familie. Bei uns können Sie Eintrittskarten gewinnen.

## 27 Gewinnspiel

Gewinnen Sie beim Kreuzworträtsel ein Outdoor-Smartphone und brandneue Familienspiele.

## 28 „Mein Lieblingsort“

Verraten Sie uns Ihren Lieblingsplatz? Neue Leseraktion bringt Sie zu den schönsten Ecken Baden-Württembergs.

## Experten- Telefon

Am 30.09. und 7.10. stehen Ihnen Experten persönlich Rede und Antwort zu Energielösungen rund ums Haus.  
Mehr auf Seite 12 und 13.

*Liebe EuBW-Kunden,  
Liebe Leserinnen und Leser,*



die Zahl der Elektroautos auf unseren Straßen ist noch gering. Aber eines steht heute schon fest: Elektrofahrzeuge sind die Mobilität der Zukunft. Die Bundesregierung will deshalb die Elektromobilität stark vorantreiben und setzt mit neuen attraktiven Förderangeboten gezielte Anreize für deren Ausbau. Sie wird weiter an Bedeutung gewinnen – nicht nur als Fortbewegungsmittel,

sondern auch in Hinblick auf ihre Rolle für die Energiewende. Mehr E-Mobilität bedeutet weniger Lärm, weniger CO<sub>2</sub> und weniger Feinstaub, vor allem in den Städten. In Zukunft werden E-Autos aber auch als mobile Energiespeicher genutzt werden können. Damit kommen wir dem Ziel ein Stück näher, dass keine Kilowattstunde, die Sonne und Wind produzieren, verloren geht und Energie wirklich optimal genutzt werden kann.

Die E-Mobilität hat für mich ihren festen Platz in einer intelligent vernetzten Energiezukunft. Mit der Ladeinfrastruktur, die wir in Baden-Württemberg aufgebaut haben, gehören wir zu den größten Anbietern in Deutschland. Dabei bleiben wir jedoch nicht stehen: Jetzt verknüpfen wir die Elektromobilität nach und nach mit anderen Aspekten, die das Leben in Städten und Kommunen attraktiver machen: Ladeinfrastruktur, öffentliches Internet, Umweltsensorik, Sicherheit – all dies und mehr vernetzen wir in unserer innovativen Straßenbeleuchtung SM!GHT. Unsere Lösung für die intelligente Stadt von morgen sei ganz schön smart! Das findet jedenfalls die Jury des sogenannten Digital Leader Award, die unsere Innovation prämiert hat. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Sigmar Gabriel, dem Bundesminister für Wirtschaft und Energie. Er zeichnet Technologien aus, die für die Zukunft unseres Landes eine wichtige Rolle spielen werden. Das ist eine tolle Bestätigung für uns – auch dafür, dass wir mit unseren Mobilitätslösungen auf dem richtigen Weg sind.

Ihr

Frank Mastiaux

# Der Traum vom Fahren



## Info

### Aufholjagd bei Akkus

Für die Reichweite von E-Autos spielen die Akkus und ihr Gewicht eine wichtige Rolle. Der namhafte Autobatteriehersteller Bosch will in fünf Jahren das Gewicht des Batterie-Systems beim E-Golf von heute 318 Kilogramm auf 190 senken und die Kapazität von 22 Kilowattstunden auf 50 erhöhen.



Am Fahrspaß kann es nicht liegen, dass sich die Deutschen bisher nicht um Elektroautos reißen – die aktuellen Modelle sind spritzig. Jetzt soll die Kaufprämie der Bundesregierung und der Ausbau der Ladeinfrastruktur den Umstieg schmackhaft machen. Warum überhaupt?

**D**ie Bundesregierung hat ein ganzes Paket an Maßnahmen beschlossen, mit dem es die Elektromobilität in Deutschland voranbringen will, schließlich ist sie ein wichtiger Baustein der Energiewende. Mit Ökostrom betankte Elektroautos fahren vor Ort emissionsfrei und tragen dazu bei, das Angebot an Sonnen- und Windenergie besser zu nutzen. 4.000 Euro Kaufprämie gibt es jetzt für reine Elektroautos, 3.000 Euro für Hybridfahrzeuge. Die Kosten dafür tragen je zur Hälfte der Staat und die Automobilindustrie. Insgesamt stellen sie 1,2 Milliarden Euro bereit. Parallel fördert der Bund mit zusätzlichen 300 Millionen Euro den Ausbau der Ladeinfrastruktur. Wenn das Förderprogramm wie gewünscht einschlägt, hofft die Bundesregierung, der Eine-Million-Marke von Fahrzeugen mit Elektro- oder Hybridantrieb bis zum Jahr 2020 näher zu kommen; heute sind um die 25.000 reine Stromer auf den Straßen unterwegs.

#### **Dauerhafte Anreize wirken**

Wirtschaftsexperten halten das neue Förderprogramm vom Grundsatz her richtig, jedoch nicht für ausreichend. Ihrer Meinung nach fehlen Anreize, die langfristig wirken. In Norwegen zum Beispiel profitieren E-Mobilisten dauerhaft von einer Steuerentlastung und vielen Privilegien: Sie parken in Städten kostenlos und dürfen die Busspur benutzen. Dort sind

## Info

## Die schnellsten Strome

Der Tesla S90 bringt es auf eine Spitzengeschwindigkeit von 250 Kilometern pro Stunde, beschleunigt von 0 auf 100 in drei Sekunden und hat eine Reichweite von rund 550 Kilometern. Auf Platz 2 liegt der Tesla S70 mit 225 Kilometern Spitze; eine „Tankfüllung“ reicht für 470 Kilometer. Platz 3 belegt Mercedes-Benz mit seinem B250e. Er fährt bis zu 160 Kilometer schnell, ist in 7,9 Sekunden auf 100 und muss nach rund 200 Kilometern an die Steckdose.

heute bereits 60 Prozent aller Neuzulassungen reine Strome oder Hybridautos. Auch ein gut ausgebautes Ladenetz mit Schnellladesäulen hat einen nachhaltigen Effekt. Deswegen war die Entscheidung der Bundesregierung wichtig, jetzt in den Ausbau der Ladeinfrastruktur zu investieren. Die EnBW als einer der größten Ladestationenbetreiber in Deutschland sieht in einer komfortablen Infrastruktur einen wichtigen Bestandteil, um der Elektromobilität zum Durchbruch zu verhelfen. Zudem sieht die EnBW die Elektromobilität als einen Baustein im Zusammenspiel von Energiespeichern, Anlagen der dezentralen oder erneuerbaren Erzeugung sowie deren intelligenter Vernetzung.

## Reichweiten oft nur Vorwand

Aktuell sind in Deutschland 46 Automodelle mit Strom- oder Hybrid-Antrieb auf dem Markt. Viele Autofahrer scheuen sich jedoch umzusteigen – oft geben sie die Reichweiten als Grund dafür an. Zugegeben, mit den 150 bis 200 Kilometern, die die meisten Fabrikate schaffen, kommt man nicht wirklich weit. Doch objektiv betrachtet reichen sie für 90 Prozent der Fahrten hierzulande aus. Im Durchschnitt nutzt ein deutscher Autofahrer sein Gefährt nämlich nur rund eine halbe Stunde pro Tag. Das haben Auswertungen von Versicherern ergeben. Und ein Blick in die USA zeigt, dass Reichweiten von 400 Kilometern und mehr heute technisch auch kein Problem mehr sind.

## Ende des Dornröschenschlafs

Ankündigungen wie jüngst von Volkswagen lassen hoffen, dass auch die deutschen Autobauer den Zeitgeist erkannt haben: Der Konzern hat drei neue E-Modelle angekündigt. Er will das Elektroauto zum neuen Markenzeichen von VW machen; im Jahr 2025 sollen E-Modelle bereits 25 Prozent des Gesamtabsatzes an Fahrzeugen ausmachen. Auch bei BMW, Mercedes-Benz und Porsche spürt man Bewegung. Zulieferer wie Bosch wollen die Batteriekapazität in der Kompaktklasse mehr als verdoppeln. Autohersteller arbeiten an Modellen mit einer Ladeleistung von 150 Kilowatt. Die Ladesäulenteknik zieht nach. Ziel ist es, bei Kompaktmodellen die Ladezeit auf etwa 15 Minuten zu verkürzen. Damit wären wesentliche Hürden genommen. Dann müssen Autofahrer nur noch im Kopf umschalten. Die Amerikaner haben das längst getan. In den USA ist ein

Elektroauto bereits Statussymbol, da findet man es „cool“, elektrisch zu fahren. Kein Wunder, dass Tesla schon zwei Tage nach der Vorstellung seines Model 3 im April dieses Jahres 253.000 Vorbestellungen hatte.

## Strom aus erneuerbaren Energien sinnvoll nutzen

Die Akkus von Elektroautos sind ein wichtiges Modul der Energiewende. Bei einem Überangebot an Ökostrom können sie dieses „Zuviel“ in ihren Batterien speichern und die elektrische Energie später in Bewegung umsetzen. Bei einem „Zuwenig“ könnte Strom aus ihren Akkus gezogen werden und so zur Netzstabilität beitragen.

Flott, leise und klimaschonend: E-Autos sind auch bergauf zügig unterwegs.



# EnBW und Elektromobilität

## Für E-Mobilisten: Ladenetze

Die EnBW zählt mit 380 Ladesäulen zu den größten Betreibern von Strom-tankstellen in Deutschland; Roaming ermöglicht EnBW-Kunden auch den Zugang zu anderen Ladenetzbetreibern. Sie engagiert sich schon seit 2010 für den Aufbau der Ladeinfrastruktur und hat auch als Partner etlicher geförderter Forschungs- und Modellprojekte Erfahrung gesammelt. Derzeit tauscht sie in Baden-Württemberg 100 Ladestationen der ersten Generation aus. Die neuen Säulen können bis 22 Kilowatt Leistung zur Verfügung stellen, sind mit dem Euronorm-Stecker Typ 2 ausgestattet und komfortabel zu bedienen. LED-Anzeigen informieren über den Ladestatus. Zudem wird die EnBW fünf Schnellladestationen mit 50 Kilowatt Ladeleistung neu installieren. Der Zugang zu allen Ladesäulen erfolgt per Identifikationskarte. Das Land Baden-Württemberg unterstützt das Projekt.

 Mehr Infos unter:  
[www.enbw.com/e-mobilitaet](http://www.enbw.com/e-mobilitaet)

## Für Firmen: Umstiegskomplettpaket

Für Unternehmen, die ihren Fuhrpark auf E-Mobile umstellen wollen, hat die EnBW ein Komplettpaket entwickelt: „time2charge“. Es ist im Juni 2016 an den Start gegangen. Die Mobilitätsexperten analysieren hier für die Unternehmen, ob sich eine Umstellung auf



Die EnBW hat rund 100 E-Autos im Firmenfuhrpark.

Elektromobilität lohnt, entwickeln ein maßgeschneidertes E-Mobilitäts-

konzept, realisieren es und installieren die entsprechende Ladeinfrastruktur. Die EnBW übernimmt zudem den Betrieb und die Wartung der Ladesäulen.

 Mehr Infos unter:  
[www.enbw.com/time2charge](http://www.enbw.com/time2charge)

## Für Kommunen: vernetzte Infrastruktur

Mit dem Smart-City-Light, kurz SMIGHT genannt, hat die EnBW eine multifunktionale Straßenleuchte auf den Markt gebracht. Sie vernetzt die Infrastruktur in Städten und Gemeinden intelligent. In einer Säule sind Beleuchtung, öffentliches WLAN, Notrufschal-

ter, Umweltsensorik und Ladestation für Elektromobile integriert.

 Mehr Infos unter:  
[www.smight.com](http://www.smight.com)

## Für alle: Impulse

Die EnBW bekennt sich nicht nur zur E-Mobilität, sondern forciert auch den Gedankenaustausch mit Herstellern, Flottenmanagern und Dienstleistern wie beispielsweise am 31. Mai 2016 mit einem Netzwerktreffen in Karlsruhe. Daneben forscht sie im Netzlabor Stuttgart in Kooperation mit der Uni Stuttgart, wie Elektromobilität weiterentwickelt und vorangebracht werden kann.



*„Kommunen, Unternehmen und Privatleute brauchen eine kompetente Beratung und Komplettlösungen zur E-Mobilität. Beides bekommen sie bei uns. Wir engagieren uns auch für eine gute Ladeinfrastruktur.“*

Thomas Stebich, Projektleiter time2charge

# Mit Strom auf die Straße

Elektrofahrzeuge sind die Mobilität der Zukunft. Die EnBW engagiert sich im Bereich E-Mobilität. Doch was ist eigentlich aktueller Stand? Wie viele Ladestationen der EnBW gibt es? Und wie weit fahren Elektrofahrzeuge mittlerweile? Wir haben Ihnen einige interessante Fakten zusammengestellt.



## CO<sub>2</sub>-Emissionen

- Diesel: 160 g/km
- Benziner: 140 g/km
- E-Auto: 100 g/km – bei Betankung mit Strom aus dem Energiemix
- E-Auto: 0 g/km – bei Betankung mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen



## Verbrauch

- Rund 12–17 Kilowattstunden pro 100 km verbraucht ein Elektrofahrzeug. Das entspricht bei den sparsamsten Modellen weniger als 2 Litern Kraftstoff.





## Reichweite

- Tesla Modell S: bis zu 557 km
- BMW i3: bis zu 300 km
- Hyundai Ioniq: bis zu 280 km
- Nissan Leaf: bis zu 250 km



## Fahrzeuge

- 1,3 Millionen Elektrofahrzeuge weltweit. Marktführer sind die USA mit rund 400.000 Fahrzeugen. In Deutschland waren Ende 2015 25.500 reine Elektroautos zugelassen.
- Zusammen mit Plug-in-Hybridfahrzeugen sind derzeit deutschlandweit rund 50.000 Autos zugelassen.



## Ladesäulen

- Rund 15.000 klassische Kraftstoff-Tankstellen gibt es in Deutschland.
- Rund 4.800 Elektro-Ladestationen
- 64 % aller Ladestationen in Baden-Württemberg betreibt die EnBW.
- Die EnBW betreibt die Ladeinfrastruktur für car2go als größte E-Flotte in Deutschland.
- Eine EnBW-App „Ladestationen“ für alle Fälle. Mehr Infos unter [www.enbw.com/ladestationen](http://www.enbw.com/ladestationen).

# Ein Garten für Kinder

Mit dem Macher-Bus waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EnBW im Land unterwegs. Sie packten an, wo Hilfe nötig war. Was dabei herausgekommen ist, kann sich sehen lassen. Zum Beispiel der Obst- und Gemüsegarten des Kindergartens Maximilian Kolbe in Winnenden.



Mit der Hilfe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der EnBW entstand ein Obst- und Gemüsegarten für einen Kindergarten in Winnenden.



„Erdbeeren!“ erklingt es wie aus einem Mund – darauf freuen sich die Kinder am meisten in ihrem neuen Garten. Bis zur nächsten Erdbeersaison dauert es zwar noch eine Weile, doch kleine rote Tomaten hängen bereits an den Stauden und können von den Kindern gepflückt werden.

Eigentlich war es nur ein vernachlässigter Zugang zum Lichtschacht im Garten der Einrichtung. Doch die Eltern, die bereits einen Barfußpfad auf dem



Zwei Tage lang packte Groß und Klein mit an – und verwandelte den vernachlässigten Zugang zum Lichtschacht in einen schönen und nützlichen Teil des Gartens.

## Info

### Hier haben wir angepackt

Fünf gemeinnützige Einrichtungen wurden bei einer Abstimmung im Frühjahr ausgewählt und vom EnBW-Macher-Bus unterstützt. Hier die weiteren vier Projekte:

Im Festsaal der Jugendhilfe Waldhaus in Malsch haben EnBW-Mitarbeiter geholfen, eine Schallisolierung anzubringen. Jetzt klingen Theater- und Musikvorführungen wieder richtig gut.

In St. Märgen wurde mit viel Einsatz eine Mountainbike-Strecke erneuert. Auf der trainieren rund 50 Nachwuchs-Radsportler des Ski-Clubs St. Märgen.

Beim VfB Reichenbach funktionierte die Flutlichtanlage auf dem Jugendtrainingsplatz nicht mehr. Dank des Macher-Busses können die Nachwuchskicker nun auch wieder abends trainieren.

Für den Erolzheimer Waldkindergarten Hollerbusch werden EnBW-Mitarbeiter eine Bauhütte errichten. Hier können die Kinder nach Herzenslust tüfteln und werkeln.

Außengelände angelegt haben, träumten von mehr. „Nicht alle Kinder essen von Haus aus gerne Obst und Gemüse“, so die Erfahrung von Anette Ehring vom Elternbeirat. „Wenn die Kinder selbst pflücken dürfen, kommen sie eher auf den Geschmack.“ Anette Ehring sah auf Facebook die EnBW-Aktion vom Macher-Bus und reichte ihren Projektvorschlag ein. Insgesamt bekundeten rund 120 Vereine und Institutionen Interesse an der Aktion. Nach einer internen Vorauswahl bei der EnBW wurden die zehn Finalisten auf der Homepage der EnBW präsentiert und zur öffentlichen Abstimmung gestellt. Die meistgewählten fünf bekamen Hilfe vom EnBW-Macher-Bus.

Die Idee eines Obst- und Gemüsegartens für den Kindergarten in Winnenden schaffte es unter die besten fünf. „Und dann“, so Anette Ehring, „ging alles schnell.“ Nach einem ersten Vor-Ort-Termin und der Beratung durch einen Gärtnerfachbetrieb ist nun der Macher-Bus für zwei Tage vor Ort. Zahlreiche EnBW-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich freiwillig für den Einsatz gemeldet und packen auch außerhalb ihrer Arbeitswelt an.

Zunächst wird Gestrüpp entfernt, die alte Erde abgetragen und der Hang mit Steinen gesichert. Dann kann mit dem Auftragen der neuen Erde und dem Bepflanzen begonnen werden. Gemeinsam mit den Kindern setzen EnBW-Mitarbeiterin Belina Stadtmüller und ihre Kollegen Töpfchen mit Kräutern, Tomatenstauden und ein Apfelbäumchen ein. Auch Johannisbeere, Himbeere, Erdbeere und Heidelbeere wandern in die Erde. „Das ist mal ganz was anderes“, so Belina Stadtmüller, die sonst im Sekretariat tätig ist. Auch Julia Holl, Netzplanerin bei der Netze BW in Kornthal-Münchingen, ist mit Begeisterung dabei: „Es macht Spaß und ist schön, sich hier nützlich zu machen.“ Gerade schraubt sie mit Dave Bock, Ausbilder im EnBW-Ausbildungszentrum in Stuttgart-Stöckach, ein Gartenhäuschen zusammen. Hier werden künftig Gartengeräte wie Schaufel und Gießkanne gelagert. Das Hegen und Pflegen des Gartens übernehmen Kinder und Erzieher. Anette Ehring: „Damit erfahren schon die Kleinsten, dass es mit Arbeit verbunden ist, bis man ernten kann. Obst und Gemüse wachsen schließlich nicht im Supermarkt.“

# Jetzt schon an den Winter denken

Die Sommerferien sind bald vorbei – und ganz schnell ist sie da, die kühlere Jahreszeit. Grund genug, dass Sie nach Ihrer Heizung schauen. Denn rund ein Drittel aller Heizungen ist hierzulande älter als 20 Jahre und damit veraltet. Wir zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten es gibt, damit Sie und Ihre Heizung gut durch den Herbst und den Winter kommen.



**A**lte Heizungsanlagen kosten oftmals viel Geld. Mit einer neuen effizienten Anlage lassen sich gegenüber alten Heizungen bis zu 30 Prozent Energie einsparen. Technologisch hat sich viel getan und der Staat fördert den Einbau einer neuen Anlage auf vielfältige Weise. Zugleich sieht der Gesetzgeber einige Auflagen vor. Im Vorteil ist daher der, der sich frühzeitig informiert und nicht wartet, bis er im Kalten sitzt.

## Gut beraten beim Heizungskauf

Mit den EnBW-Wärmelösungen finden Sie die für Sie passende, moderne Heizung. Ob Wärmepumpe, Erdgasheizung oder Brennstoffzellenheizgerät: Die Experten der EnBW beraten Sie technologie- und herstellerunabhängig. Ist die richtige Lösung gefunden, stehen in ganz Baden-Württemberg qualifizierte und speziell für die verschiedenen Gerätetypen geschulte Handwerkspartner bereit.

 [www.enbw.com/waerme](http://www.enbw.com/waerme)





## Info

### Telefonaktionen rund ums Haus: Experten geben Auskunft

Wer vor der Entscheidung steht, seine Heizungsanlage zu modernisieren oder eine neue zu installieren, benötigt viele Informationen und eine gute Beratung. Hier gibt es viele Möglichkeiten. Experten stehen Ihnen Rede und Antwort, helfen Hausbesitzern die passende Lösung für ihre Immobilie zu finden und bringen Licht in den Fördermitteldschungel.

Sie erhalten Antworten auf Fragen zu der jeweiligen Heizungstechnik, bekommen wertvolle Tipps zur staatlichen Förderung sowie eine individuelle Tarifberatung zu Wärmestrom oder Erdgas.

 **Expertentelefon zur Wärmepumpe:** eine Aktion des Bundesverbands Wärmepumpe und der EnBW Wann? Freitag, 30. September, von 14 bis 18 Uhr. Wo? Über die kostenlose Beratungshotline 0800 22 400 22

 **Expertentelefon zur Brennstoffzellenheizung:** Wann? Freitag, 7. Oktober, von 14 bis 20 Uhr. Wo? Über die Beratungshotline 0721 72586-333

### Neues Gesetz – mit uns einfach zu erfüllen

Gemäß dem Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg (EWärmeG) müssen Sie als Hausbesitzer künftig 15 Prozent erneuerbare Energie nutzen, wenn Sie Ihre zentrale Heizungsanlage austauschen. Wir wissen, welche Anforderungen Sie erfüllen müssen, und achten auf die Zukunftsfähigkeit Ihrer neuen Heizungsanlage. Ob mit dem EnBW-Angebot „Sanierungsfahrplan Baden-Württemberg“ oder zum Beispiel einer Solarthermieanlage – alle EnBW-Wärmelösungen erfüllen die Anforderungen der aktuellen Gesetzgebung.

 [www.enbw.com/sanierungsfahrplan](http://www.enbw.com/sanierungsfahrplan)

### Sichern Sie Ihre Förderung!

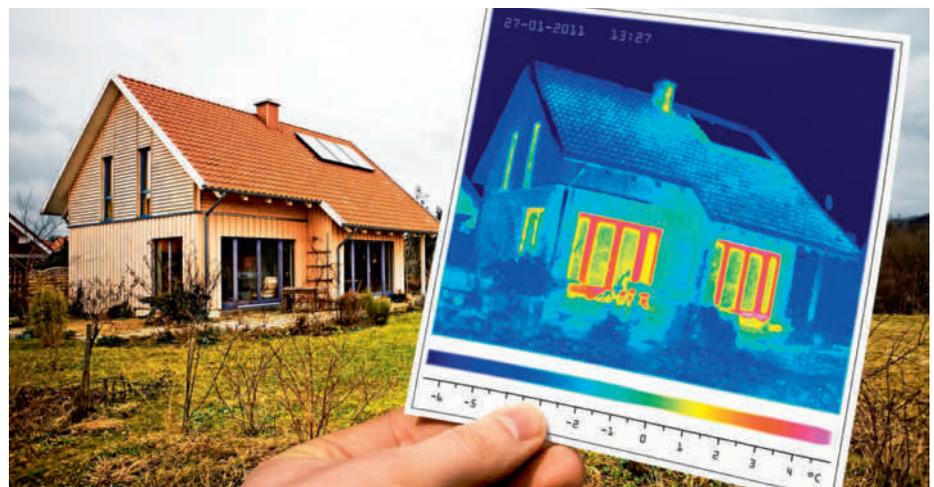
Ein echtes Plus für Modernisierer ist der EnBW-Förderantragsservice. Profitieren Sie von staatlichen Fördermitteln und speziellen EnBW-Angeboten ganz ohne Recherchestress. Ob Wärmepumpe, Gasbrennwertgeräte, Solarthermie oder stromerzeugende Heizung: Wir finden die beste Förderung für Sie und unterstützen Sie bei den Antragsformalitäten. Übrigens: Kostenlose Informationen zu aktuellen Förderprogrammen erhalten Sie auch von unseren Experten unter Telefon: 01690 9263-432.

 [www.enbw.com/foerderantragsservice](http://www.enbw.com/foerderantragsservice)

### Kalte Wände oder undichte Türen und Fenster?

Wer wissen will, an welchen Stellen des Hauses die meiste Energie verloren geht, kann den EnBW-Thermografie-Check durchführen lassen. Gerade die Temperaturunterschiede zwischen innen und außen in der kalten Jahreszeit bieten dafür beste Voraussetzungen. Spezielle Kameras machen Wärmelecks am Haus sichtbar und zeigen, an welchen Stellen Energie eingespart werden kann – beispielsweise durch eine verbesserte Dämmung. Auch feuchte Stellen oder undichte Türen und Fenster werden mithilfe des Verfahrens erkennbar. Unseren Kunden bieten wir den Thermografie-Check aktuell für 129 Euro statt 149 Euro an.

 [www.enbw.com/thermografie](http://www.enbw.com/thermografie)





# Gelegenheit macht Diebe

In der dunklen Jahreszeit nehmen Wohnungseinbrüche zu. Doch schon einfache Maßnahmen können dies verhindern. Auch innovative Technik wirkt und erhöht zudem das Sicherheitsgefühl der Bewohner.

**A**usgekippte Schubladen und durchwühlte Wäsche: Es ist meist nicht der materielle Schaden, der den Opfern von Wohnungseinbrüchen zu schaffen macht. Viel schlimmer, so berichten Betroffene, sei der Verlust des Sicherheitsgefühls

in den eigenen vier Wänden. Alleine in Baden-Württemberg verzeichnete die polizeiliche Kriminalstatistik 2014 rund 13.480 Einbrüche, gut 19 Prozent mehr als im Vorjahr. Besonders häufig sind Wohnungseinbrüche in Ballungsgebieten, außerdem sind Täter auch in Gebie-

ten mit guter Anbindung an Autobahn oder Schnellstraße unterwegs. Hochsaison ist das letzte Quartal des Jahres.

## Keiner da?!

Besonders häufig kommen Einbrecher in der Dämmerung, wenn die Bewoh-

Manueller Einbruchschutz und innovative Technik machen Einbrechern das Leben schwerer. Hier finden Sie nützliche Informationen und Tipps.

## Service

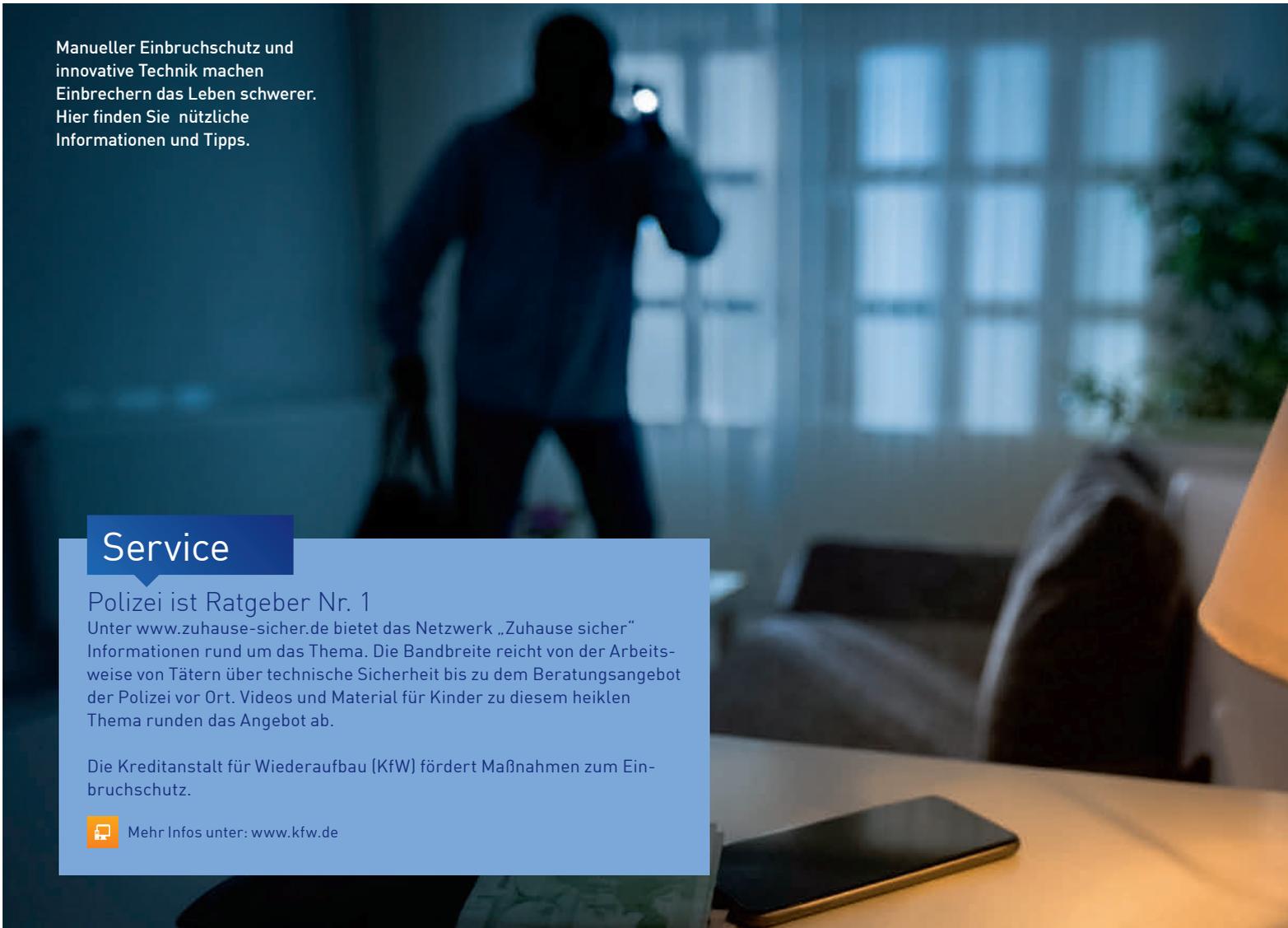
### Polizei ist Ratgeber Nr. 1

Unter [www.zuhause-sicher.de](http://www.zuhause-sicher.de) bietet das Netzwerk „Zuhause sicher“ Informationen rund um das Thema. Die Bandbreite reicht von der Arbeitsweise von Tätern über technische Sicherheit bis zu dem Beratungsangebot der Polizei vor Ort. Videos und Material für Kinder zu diesem heiklen Thema runden das Angebot ab.

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördert Maßnahmen zum Einbruchschutz.



Mehr Infos unter: [www.kfw.de](http://www.kfw.de)



## Service

### Schnelltest für unsere Leser:

- > Sind Sie und Familienmitglieder zu unregelmäßigen Zeiten zu Hause?
- > Haben Sie längere Anfahrtswege zu Bundesstraße oder Autobahn?
- > Haben Sie beim Einbau von Tür und Fenstern auf die Sicherheitsstufe geachtet?
- > Sind Lichtschächte gesichert?
- > Ist Ihr Grundstück von Nachbarn oder Passanten gut einsehbar?
- > Haben Sie technische oder mechanische Einrichtungen zum Einbruchschutz installiert?
- > Besitzen Sie einen Tresor für Wertsachen und wichtige Familienstücke?

Jehäufiger Sie mit JA geantwortet haben, desto besser sind Sie mit Ihrem Hab und Gut vor einem Wohnungseinbruch geschützt.

ner noch nicht von der Arbeit zurück oder zum Einkaufen unterwegs sind. Ein Schraubenzieher reicht, um die in Eile zugezogene Haustür oder das gekippte Fenster aufzustemmen. Doch Abschreckung funktioniert: einsehbare Gärten, abgeschlossene Haustüren, gesicherte Lichtschächte, Kameras und Bewegungsmelder. Auch lohnt sich die Investition in Zeitschaltuhren und automatisch gesteuerte Rollläden. Beides simuliert die Anwesenheit der Bewohner.

### Intelligente Technik

Alarmanlagen und die Videosicherung des Eingangsbereiches schrecken potenzielle Langfinger ab. Ganz neue Perspektiven ermöglichen Lösungen, die per Smartphone nicht nur Wohnungstemperatur und das Licht regeln oder die Waschmaschine anschalten. Sie können auch über Tür- und Fenstersensoren Alarmsignale und Videokameras starten sowie Livebilder aufs Smartphone schicken – oder gar eine Sprechverbindung herstellen wie bei der Smartfrog-Lösung.

**Aktion**  
EnBW-Kunden  
testen das System  
im ersten Monat  
kostenlos

### Wachsame Auge für zu Hause

Einbruchschutz, Babyfon, Haustierbeobachtung und Kontakt mit Senioren: Das alles kann Smartfrog. Eine einfach und schnell zu bedienende Komplettlösung, bestehend aus einer App, einer IP-Kamera und einem Videospeicher. Ausgestattet mit Bewegungsmelder, Geräuscherkennung, Nachtsichtmodus, Mikrofon und Lautsprecher, bietet die Komplettlösung viele Einsatzbereiche.

Smartfrog ist in fünf Minuten startklar. Einfach App herunterladen, die Kamera mit Strom versorgen und mit dem WLAN verbinden – schon ist das Gerät einsatzbereit. Jetzt kann man jederzeit von unterwegs bei sich zu Hause reinschauen und bekommt automatisch Benachrichtigungen bei Bewegungen oder Geräuschen auf das Smartphone. Per Klick ist dann die Kontrolle von unterwegs über das Mobilfon ganz einfach – der Nutzer warnt dann wahlweise den Einbrecher oder unterhält sich über die Videoverbindung mit Oma, die den Alarm ausgelöst hat.

Die Smartfrog-Komplettlösung mit App, Kamera und Videospeicher kostet im Monat 5,95 Euro, ist monatlich kündbar und ohne Vertragslaufzeit. Für Kunden der EnBW gibt es ein Schmäckerl: Sie testen das System im ersten Monat kostenlos.

Mehr Infos unter  
[www.smartfrog.com/enbw](http://www.smartfrog.com/enbw).

Kann man auch mehrere Kameras per App über ein Mobilfon bedienen? Ja. Sie bestellen einfach die gewünschte Anzahl an Komplettlösungen und erhalten ab der zweiten Kamera 10 Prozent Rabatt, das heißt, für die zweite und jede weitere Kamera zahlen Sie jeweils nur 5,35 Euro pro Monat. Via App können Sie bis zu 10 Kameras gleichzeitig bedienen.



# Himmlische Aussichten

Für berauschende Fernblicke muss man keinen 3.000er erklimmen. Der Altrauf mit seiner bizarren, mehrere Hundert Meter hohen schroffen Steilkante kann da locker mithalten.





Im Herbst ist es besonders schön in der Natur: Milde Temperaturen und warme Farben laden ein zu spektakulären Touren auf den gut ausgeschilderten Wegen am Rand der Schwäbischen Alb. Sie bieten ein oft überraschendes Canyon-Panorama.

An Spannung und Dramatik kaum zu überbieten sind Trekking-Touren entlang des 200 Kilometer langen Felsensaums der Schwäbischen Alb: Das Hochplateau mit seinen atemberaubenden Aussichten ist das Herzstück des Geoparks Schwäbische Alb, eines von der UNESCO ausgezeichneten Weltkulturerbes. Vom senkrecht abfallenden Trauf hat man fantastische Weitblicke über das tiefer liegende Albvorland mit seinen Obstbaumwiesen, Weinbergen, malerischen Dörfern, kleinen Städten und großer Industrie. Die Vielfalt an Natur und Kultur am Trauf der rauen Alb ist es, was kleine wie große Wanderfreunde begeistert: Da gibt es magische Felszähne zu entdecken, Höhlenlöcher und Schluchten zu überwinden, Karsthöhlen auszuspähen und Wurzelformationen sowie seltene Pflanzen zu bestaunen – immer wieder unterbrochen von sensationellen Fernblicken, Burgen, Aussichtstürmen und Hinweisschildern auf die nächste gemütliche Einkehrmöglichkeit. Gut beschilderte Wanderwege machen es leicht, die reizvollsten Ecken dieser einzigartigen Landschaft zu entdecken. Also, nichts wie raus in die Natur. Zum Ausfliegen schön sind beispielsweise der neue Gustav-Ströhmfeld-Weg bei Metzingen, die Traufgänge bei Albstadt-Ebingen oder die Panoramamarunde bei Degenfeld auf der Ostalb. Aber auch die andere Seite der Alb zum jungen Donautal hin hat ihre besonderen Reize: Der Donau-Wellen-Premiumwanderweg beim Kloster Beuron mit Eichfelsen-Panorama beispielsweise ist einfach himmlisch.

## Info

### Drei Tipps für eine gelungene Tour:

1. Tourenplanung: keine Selbstüberschätzung. Planen Sie die Strecke entsprechend Ihrer Kondition und sorgen Sie für Orientierung; Karte am besten vom Internet aufs Smartphone laden.
2. Ausrüstung: Für einen sicheren Tritt sorgen feste Schuhe mit gutem Profil. Denken Sie auch an Regen- und Sonnenschutz sowie ein Erste-Hilfe-Set.
3. Verpflegung: Damit der Kreislauf nicht in die Knie geht, pro Person zwei Liter Mineralwasser oder Saftschorle mitnehmen und Müsliriegel.

### Schöne Traufgänge finden Sie hier:

**Gustav-Ströhmfeld-Weg:** Der 22 Kilometer lange Weg zwischen Metzingen und Neuffen gilt als einer der schönsten entlang des Albtraufs; er ist auch in kleineren Rundtouren zu begehen.

 [www.tourismus-bw.de/Media/Touren/](http://www.tourismus-bw.de/Media/Touren/)

**Zur höchsten Erhebung der Ostalb:** Diese 11,5 Kilometer lange Rundtour über das Kalte Feld bietet atemberaubende Ausblicke auf die Drei-Kaiser-Berge und ist auch für Kinder leicht machbar; Start ist am Parkplatz Furtlepass bei Degenfeld.

 [www.bergwelten.com/touren/degenfeld-panoramamarunde](http://www.bergwelten.com/touren/degenfeld-panoramamarunde)

**Wandern im Penthouse der Schwaben:** Neun prämierte Traufgänge unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade gibt es rund um Albstadt, jeder mit spektakulären Ausblicken.

 [www.traufgaenge.de](http://www.traufgaenge.de)

**Donauwelle mit Eichfelsen-Panorama:** Vom Kloster Beuron aus startet die 12,5 Kilometer lange Tour mit einem Aufstieg nach Irndorf, der sich lohnt. Denn die Aussicht vom Eichfelsen ist einfach atemberaubend schön.

 [www.donaubergland.de](http://www.donaubergland.de)



Tüftler – Erfinder – Macher >

# Moderne Möbelstücke mit Geschichte



Alte Höfe mit tief heruntergezogenen Dächern prägen den Schwarzwald. Wird so ein Gebäude rückgebaut oder saniert, bleiben oft verwitterte Balken und Bretter übrig. Zum Wegwerfen ist dieses Holz viel zu schade, findet Christoph Weißer. Mit seiner Firma woodesign kreiert er daraus moderne Möbel.

**T**annen, Fichten und Kiefern wachsen in der Gegend von St. Georgen im südlichen Schwarzwald reichlich. Seit Jahrhunderten wird dieser Rohstoff als Baumaterial für Häuser verwendet. Heute sägt man die Baumstämme ganz einfach in gleichmäßige Bretter und hobelt diese glatt. „Früher haben die Menschen die Stämme mit der Axt in eine rechteckige Form geschlagen“, so Christoph Weißer. „Jeder Balken sieht dadurch anders aus.“

Vor gut zehn Jahren bekam der gelernte Zimmermann bei einer Sanierung uralte Dachlatten in die Hände. Die Oberfläche war rau, und sogar die



Holznägel von der ursprünglichen Schindeleindeckung waren noch vorhanden. Christoph Weißer nahm einige Latten nach Hause und baute sich daraus einen Bilderrahmen und eine Garderobe. Die Stücke kamen an, auch bei Bekannten. So wurde nach und nach mehr daraus – das erste Bett entstand, ein Schrank, ein Kerzenständer. 2010 gründete Weißer die Firma woodesign. Mit mittlerweile zwei Angestellten stellt er Möbel her, bei denen er das alte Holz mit modernen Elementen wie Glas und Edelstahl kombiniert.

Die Arbeit mit dem historischen Material fasziniert den 35-Jährigen immer wieder. „Viele alte Bauernhäuser hatten früher keinen Kamin“, erzählt er. „Der Rauch von der Feuerstelle zog durch ein Loch in der Decke in den Speicher ab.“ Ob beabsichtigt oder nicht – das Holz wurde dadurch sozusagen konserviert. „Ich habe schon pechschwarze Balken mit einer dicken Rußschicht herausgezogen. Da war kein einziger Wurm drin.“ Die Arbeit, die dann folgt, würden viele als Drecksarbeit bezeichnen. Für Christoph Weißer ist es das Allerschönste. Mit einer elektrischen Bürste legt er die Oberfläche des Holzes nach und nach frei. „Das ist, wie wenn man ein Geschenk auspackt.“ Und wenn dann unter dem vielen Dreck die schönen Strukturen zum Vorschein kommen, steht er mit einem Grinsen im Gesicht in seiner Werkstatt.

Durch die schonende Bearbeitung bleibt die Maserung des Holzes mit den Jahresringen und Astansätzen ebenso sicht- und spürbar wie die Fraßgänge der Insekten und Gebrauchsspuren der ehemaligen Bewohner. Am liebsten arbeitet Christoph Weißer mit Kiefernholz. „Kiefern sind charakterstärker. Sie haben größere Äste und sind wilder gewachsen.“ Wenn der Firmengründer ein Möbelstück plant, verbringt er oft eine Stunde in der Lagerhalle, um die passenden Balken und Bretter aus-



zusuchen. Dicke Balken werden zum Beispiel zum Bettpfosten, Dielen zur massiven Tischplatte. Bretter von einer verwitterten Fassade verwandeln sich schon mal in edle Klemmbinder für Speisekarten. „Die haben wir sogar schon nach Sibirien verschickt.“

Die meisten seiner Kunden kommen jedoch aus der Region. Das Individuelle wird geschätzt, ob im privaten Bereich oder als Blickfang im Konferenzraum. Und so vereint Christoph Weißer auch die Geschichte der Region mit dem modernen Geschäftsleben.

In seiner Werkstatt in St. Georgen erweckt Christoph Weißer altes Holz zu neuem Leben – zum Beispiel als Bett, Tisch oder Klemmbinder.

**Verlosung**  
10 x 1 Klemmbinder  
von Christoph  
Weißer



Interesse? Einfach E-Mail mit Ihrer Anschrift und dem Betreff „Macher“ an [enbw.magazin@enbw.com](mailto:enbw.magazin@enbw.com). Möglich ist auch eine Postkarte an EnBW-Redaktion „das magazin“, Aktion „Macher“, 70537 Stuttgart. Einsendeschluss: 15. Oktober 2016.

# In Kürze



## Spannende Experimente zum Greifen nah

Eine gigantische Experimentier- und Erlebniswelt erwartet Kinder und Jugendliche ab neun Jahren bei den Science Days im Europa-Park in Rust bei Freiburg. Vom 10. bis 15. Oktober 2016 erleben Sie dort zahlreiche spannende Angebote rund um Wissenschaft und Technik. Ziel der Science Days ist es, Wissenschaft und Technik für jeden greifbar und interessant zu machen. Dabei laden mehr als 90 Stände zum Experimentieren und Staunen rund um das Schwerpunktthema „Elektrizität“ ein. Die EnBW engagiert sich bereits seit mehr als 15 Jahren bei der Durchführung der Science Days und ist seit 2011 Premium-Sponsor. Besuchen Sie uns vor Ort: Dreimal am Tag führen wir unsere Elektrizitätsshow „500.000 Volt“ vor. Entdecken Sie an unserem Stand auch spannende Spiele rund um das Thema Elektrizität.

Wir verlosen 5 Familientickets (je 4 Karten) für die Science Days inkl. Eintritt in den Europa-Park für den 15. Oktober 2016. Interesse? Dann registrieren Sie sich bis 30. September 2016 unter [www.enbw.com/aktion/science-days](http://www.enbw.com/aktion/science-days). Alternativ senden Sie eine Postkarte an: EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Vertriebsmarketing (C-SCM), Stichwort „Science Days“, Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

**Aktion**  
Gewinnen Sie  
5 Familientickets  
für die Science  
Days

## release und Kunst

### Kunst für einen guten Zweck

Exklusive Werke von mehr als 20 Künstlern laden auch in diesem Jahr im Rahmen der Benefizausstellung „release und Kunst“ zum Staunen in die Räume von EnBW City in Stuttgart ein. Bereits seit 17 Jahren besteht die Kooperation der EnBW mit dem Stuttgarter Verein, der eine angesehenen Institution zur Hilfe und Beratung bei Drogenproblemen ist. Mit der Ausstellung, die vom 11. November bis zum 15. Dezember 2016 stattfindet, bietet die EnBW „release Stuttgart e. V.“ eine Plattform, die Kunstwerke auszustellen und diese für einen guten Zweck zu verkaufen. Junge und bekannte Künstlerinnen und Künstler stellen dabei ihre Kunstwerke zur Verfügung. Beim Verkauf der Arbeiten erhalten die Kunstschaffenden 50 Prozent der Einnahmen; die andere Hälfte kommt direkt der Arbeit von release Stuttgart e. V. zugute.

**11. November bis 15. Dezember 2016,  
montags bis freitags 10:00 bis 18:00 Uhr.  
Ort: EnBW-City, Schelmenwasenstr. 15,  
70567 Stuttgart-Fasanenhof.  
Der Eintritt ist frei.**



## Ausblick: mehr als Strom

Private Haushalte werden die größten Nutznießer der Energiewende sein: Fotovoltaik, neue Speichertechnologien und intelligente Stromnetze machen unsere Kunden zu unabhängigen Stromerzeugern. Künftig können Hausbesitzer den selbst erzeugten Solarstrom für Zeiten ohne Sonnenschein speichern. Ist der Speicher voll, die Wäsche gewaschen und das E-Auto in der Garage geladen, können sie mit einem Klick den gerade nicht benötigten Strom weiterleiten und damit zum Beispiel die Studentenwohnung der Tochter versorgen. Zukunftsmusik? Nicht mehr lange. Im nächsten Heft berichten wir mehr.

## EnBW-Erdgas wird deutlich günstiger

Gute Nachrichten für die EnBW-Gaskunden: Die Verbrauchspreise für Erdgas sinken in allen wichtigen Tarifen zum 1. Oktober 2016 deutlich. Und in der klassischen Grundversorgung werden mindestens bis April 2018, also über zwei Heizperioden hinweg, die Preise stabil bleiben. Damit profitieren Kunden durch eine langfristige Planung und vorausschauende Einkaufspolitik unmittelbar und nachhaltig von den günstigen Großhandelspreisen. Die Preissenkung betrifft alle wichtigen Tarife der EnBW. Verträge, bei denen die fest vereinbarte Preisgarantie ausläuft, werden wie gewohnt an den aktuellen Preisstand angepasst. Die letzte Preiserhöhung für EnBW-Gas in der Grundversorgung liegt inzwischen über fünf Jahre (1. August 2011) zurück.

## EnBW-Umzugsservice

Sie planen einen Umzug? Die EnBW zieht mit! Wir garantieren viele attraktive Tarife überall in Deutschland – ganz egal, wohin Sie ziehen. Dank des Umzugsservice der EnBW müssen Sie sich um Ihre Energieversorgung beim Umzug keine Gedanken machen: einfach frühzeitig Ihren Umzug melden. Rufen Sie uns hierzu unter 0721 72586 697 an. Um den Rest kümmern wir uns!

 Mehr Infos und Checklisten unter [www.enbw.com/umzug](http://www.enbw.com/umzug)

## ROCKY – DAS MUSICAL: 25 % Rabatt für EnBW-Kunden



Das Musical erzählt die Geschichte des Amateurboxers Rocky, der die Chance bekommt, gegen Apollo Creed, den ungeschlagenen Boxweltmeister, anzutreten. In der Vorbereitung wächst der junge Mann über sich hinaus und bestreitet schließlich den Kampf seines Lebens. Doch wer steht am Ende als Sieger im Ring? ROCKY – DAS MUSICAL vereint eine emotionale Liebesgeschichte, packende Songs und eine außergewöhnliche Bühnenshow. Das Publikum wird auf eine einzigartige Weise in die Show mit einbezogen: Zum Finale nehmen Besucher mit einem „Golden-Circle-Ticket“ neue Plätze auf einer Tribüne am Ring ein. Premium-Ticket-Inhaber dürfen sich ebenso fühlen wie bei einem richtigen Boxkampf und werden gebeten, sich zum Finalkampf von ihren Sitzplätzen zu erheben.

### Info

Erleben Sie das Musical in Stuttgart und sichern Sie sich den EnBW-Vorteil: Unsere Kunden bekommen 25% Rabatt\* auf ROCKY – DAS MUSICAL.

**Buchungszeitraum:**  
03.09.2016–15.10.2016  
**Leistungszeitraum:**  
15.09.2016–23.12.2016  
**Preiskategorien:** Golden Circle, PREMIUM sowie 1–3

**Buchung:**  
online unter [www.beste-plaetze.de/enbw-vorteil](http://www.beste-plaetze.de/enbw-vorteil) oder telefonisch unter 01805 – 114 113. Stichwort: EnBW-Vorteil.

\*Ermäßigung von 25 % auf die regulären Nettopreise von 61,90 € bis 135,90 €. Alle Preise verstehen sich zzgl. 15 % Vorverkaufsgebühr (UVP), 2 € Buchungsgebühr und 5 € ticketbezogener Gebühren pro Ticket. Bei telefonischer oder Online-Buchung fällt pro Auftrag zusätzlich eine Pauschale für Versand (4,90 €), Hinterlegung (2,90 €) oder ticketdirect (2,50 €) an. Angebot buchbar bis 15.10.2016 und nur, solange der Vorrat reicht. Keine Kombination mit anderen Ermäßigungen möglich. Kein Einlass für Kinder unter 3 Jahren. Änderungen vorbehalten.

**Aktion**  
Gewinnen Sie  
eine von  
5 Musical-CDs

Machen Sie mit beim Gewinnspiel und registrieren Sie sich bis 30. September 2016 unter [www.enbw.com/aktion/rocky-cd](http://www.enbw.com/aktion/rocky-cd).

Beantworten Sie die Frage „Wie heißt der Gegner in ROCKY – DAS MUSICAL?“. Alternativ senden Sie eine Postkarte an: EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Vertriebsmarketing (C-SCM), Stichwort „Rocky-CD“ (mit Angabe der richtigen Antwort), Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

# Handgemacht – nicht nur für Männer

## Aktion

Gewinnen Sie  
ein Craft-Beer-  
Kochbuch

Das Rezept rechts stammt aus dem weltweit ersten Craft-Beer-Kochbuch, das im Brandstätter-Verlag erschienen ist. Darin haben Autor Thorsten Goffin und der Hamburger Koch Stefan Paul viele Anregungen zum Kochen mit und zu Bier zusammengetragen. Spannende Porträts und Hintergrundwissen zum Trendthema Craft Beer ergänzen informativ. Unter den Lesern des Kundenmagazins verlost die EnBW fünf Exemplare. Einfach eine E-Mail schreiben an [enbw.magazin@enbw.com](mailto:enbw.magazin@enbw.com) mit Betreff „Craft-Beer-Aktion“. Geben Sie bitte Ihren Namen, Anschrift und Telefonnummer an. Einsendeschluss ist der 30. September 2016.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. EnBW-Mitarbeiter und ihre Angehörigen dürfen leider nicht mitmachen. Sie können die Lösung auch auf eine Postkarte schreiben und an folgende Adresse schicken: EnBW-Redaktion „das magazin“, Aktion „Craft Beer“, 70537 Stuttgart.



Sie sind unabhängig, setzen auf traditionelle Techniken und bringen wahre Spezialitäten hervor: Die Mikrobrauereien der Craft-Beer-Bewegung erobern mit frischen Ideen neue Fans des Gerstensaftes.

Lochaltermin im „Kraftpaule“. Die Bar im Stuttgarter Osten, die von zehn bierbegeisterten Jungunternehmern betrieben wird, hat sich innerhalb kurzer Zeit zum Szenetreff gemauert. Nicht nur Studenten, sondern auch gesetzteres Publikum nehmen hier einen Feierabendschluck, gerne auch mit regionaler Vesperplatte. Alle vereint die Erkenntnis: Es gibt auch Bier jenseits der standardisierten Massenware.

### 39 Sorten im Ausschank

Thorsten Schwämmle ist operativer Kopf des Kraftpaule. Er berichtet: „Zu uns kommen erstaunlich viele, die eigentlich kein Bier mögen, weil ihnen strenger Hopfen-

geschmack nicht liegt.“ Das treffe besonders häufig auf Frauen zu. Aber mit der richtigen Empfehlung aus dem Sortiment lassensichauchSkeptikerüberzeugen:39 verschiedene Sorten handwerklich GebrautesbietetdasLokal,davonsechSorten aus der Zapfanlage. Wer einen Vorrat mit nach Hause nehmen möchte, hat im Untergeschoss gar die Qual der Wahl aus über 300 Sorten Craft Beer.

### Der kleine Unterschied

Wird im Kraftpaule selbst gebraut? „Wir experimentieren“, verrät Thorsten Schwämmle – aber mehr auch nicht. Für ihn und seine Freunde ist Craft Beer ein Handwerksprodukt, das mit Einzigartigkeit punkten soll. Dazu sind Wissen und ErfahrungdesBrauerssowie traditionelle Rezepturen Voraussetzungen. Natürliche Zutaten und die Unabhängigkeit von Konzernen gehören ebenfalls zur Philosophie. Die Vielfalt zählt, denn es gibt auf der Welt über 120 Bierstile. Eine zentrale Rolle für den Geschmack eines Bieres spielt der Hopfen – weltweit gibt es mehrere Hundert Sorten. Sommeliers unterscheiden beim Hopfen mindestens zwölf Geschmacksnoten in der Spannweite zwischen Mentholaroma und blumiger Note. Durch die Kombination mehrerer Hopfensorten, Details des Gärprozesses



und weitere kleine Stellschrauben entsteht die Vielfalt bei handwerklich gebrauten Bieren.

### Bierkultur

Craft Beer heißt, traditionelle Werte zu leben und mitunter auch neu zu interpretieren. Fans und Neugierige haben deshalb Gelegenheit, sich auszutauschen. Einmal im Monat lädt Kraftpaule beim „Craft Beer Meetup Stuttgart“ zum Austausch mit Experten, Biersommeliers und Brauern. Auch ein Festival zum Thema gibt es; nächster Termin ist der Tag des Bieres am 23. April 2017. Dort warten dann wieder Brauvorführungen, Seminare, Musik und selbstverständlich handwerklich Gebrautes auf die Gäste.

## Unser Rezept

### Geschmorte Bierrippchen mit Apfelsauerkraut

1 kg fleischige Rippchen in Stücken  
Je 2 Zwiebeln und Knoblauchzehen  
Je 1 TL Kümmel- und Fenchelsaat, Paprikapulver  
200 ml Dunkelbier  
300 ml Fleischbrühe  
2 EL Zuckerrübensirup  
Salz, schwarzer Pfeffer  
Für das Apfel-Bier-Sauerkraut:  
1 Gemüsezwiebel  
500 g Sauerkraut  
2 EL brauner Zucker  
2 Lorbeerblätter, 3 Wacholderbeeren  
Je 100 ml helles Bier und Apfelsaft  
400 ml Gemüsebrühe  
Salz  
1 Apfel  
40 g Butter

### Zubereitung

Rippchen in einem Bräter rundum braun anbraten. Zwiebeln und Knoblauch würfeln. Die Rippchen aus dem Bräter nehmen, Zwiebeln und Knoblauch hineingeben und bräunen. Gewürze zugeben und kurz mitbraten. Rippchen wieder zugeben, mit Bier ablöschen und aufkochen, Fleischbrühe und Zuckerrübensirup zugeben; salzen und pfeffern. Zugedeckt 60 Minuten köcheln, Rippchen ab und zu umschichten.

Für das Apfel-Bier-Sauerkraut die Zwiebel in Streifen schneiden. Im Öl glasig dünsten, Sauerkraut zugeben und 1 Minute mitdünsten. Zucker und Gewürze zugeben, mit Bier und Apfelsaft auffüllen. Aufkochen und Brühe zugeben. Salzen und zugedeckt 20 Minuten leise köcheln. Apfel in kleine Scheiben schneiden und mit der Butter zum Kraut geben. Offen weitere 5 Minuten köcheln.



# Lissabon und Madeira – Portugals Schätze

Die malerische Altstadt und die einmalige Lage machen den besonderen Reiz von Lissabon aus. Von dort aus geht es nach Madeira – Portugals Blumeninsel im Atlantik. Neben ihrem milden Klima ist die Insel vor allem für ihre Kombination aus blühenden Gärten, Wäldern und dem tiefblauen Atlantik berühmt.

Leserreise

18.05. – 27.05.2017



## Infos

anfordern unter  
enbw@karawane.de  
oder  
07141 28 48 28



## Besondere Highlights – im Preis enthalten

- › Besuch des Vulkan-Zentrums in São Vicente
- › Besuch des Marktes Mercado dos Lavradores
- › Katamaran-Bootsfahrt
- › Fahrt im traditionellen Korbschlitten
- › Besuch einer Zuckerrohr-Manufaktur
- › Levada-Wanderung

Termin: 18.05.–27.05.2017

### Reisepreis pro Person im Doppelzimmer

ab 20 Teilnehmern	1.568,00 €
Einzelzimmer-Zuschlag	280,00 €
Zug zum Flug (2. Klasse)	
ab/bis zu allen dt. Bahnhöfen	75,00 €

### Ihr Reiseveranstalter:

Karawane Reisen GmbH & Co. KG  
Schorndorfer Str. 149, 71638 Ludwigsburg  
Telefon: 07141 28 48 28  
Telefax: 07141 28 48 45  
E-Mail: enbw@karawane.de



### 1. Tag: Frankfurt am Main – Lissabon:

Flug von Frankfurt am Main nach Lissabon. Dort Rundfahrt durch das Zentrum und die Altstadt. Abendessen und 2x Übernachtung im Neya Hotel Lisboa\*\*\*\*. (A)

**2. Tag: Lissabon:** Die Tour durch Lissabon führt in die Baixa (Unterstadt), zum Castelo de São Jorge und in das malerische Altstadtviertel. Sie lernen das ehemalige Kloster Convento dos Jerónimos de Belém und den Turm Torre de Belém kennen. Beide gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Am Abend Restaurantbesuch mit Fado- und Folklorevorstellung. (F/M/A)

**3. Tag: Lissabon–Madeira:** Flug nach Funchal. Erkundung der Hauptstadt Madeiras auf eigene Faust. Abendessen und 7x Übernachtung im Hotel Pestana Carlton Madeira\*\*\*\*. (F/A)

### 4. Tag: Ausflug in den Westen Madeiras:

Der Ausflug in den Nordwesten der Insel führt nach Câmara de Lobos, einst der Lieblingsplatz von Winston Churchill. Entlang der Küstenstraße geht es zu den zweithöchsten Steilklippen der Erde, Cabo Girão (580 m). Anschließend besuchen wir die Lavagrotten sowie das Vulkan-Zentrum. (F/M/A)

**5. Tag: Funchal und Bootsfahrt:** Wir erkunden Funchal mit seiner Architektur und Denkmälern verschiedener Epochen und besuchen den lebhaften Markt. Probieren Sie Wein in einer der ältesten Kellereien Madeiras. Nachmittags Bootsfahrt mit dem Katamaran entlang der Südküste. (F/M)

### 6. Tag: Montes Charme und herrliche

**Panoramen:** Besuch der Wallfahrtskirche in Monte, einem Vorort von Funchal. Sie erleben die zwei Kilometer lange Fahrt in einem der traditionellen Korbschlitten – eines der ältesten Transportmittel Madeiras. Wir fahren zu verschiedenen Aussichtspunkten und bewundern das herrliche Panorama. Nachmittag zur freien Verfügung. (F/A)

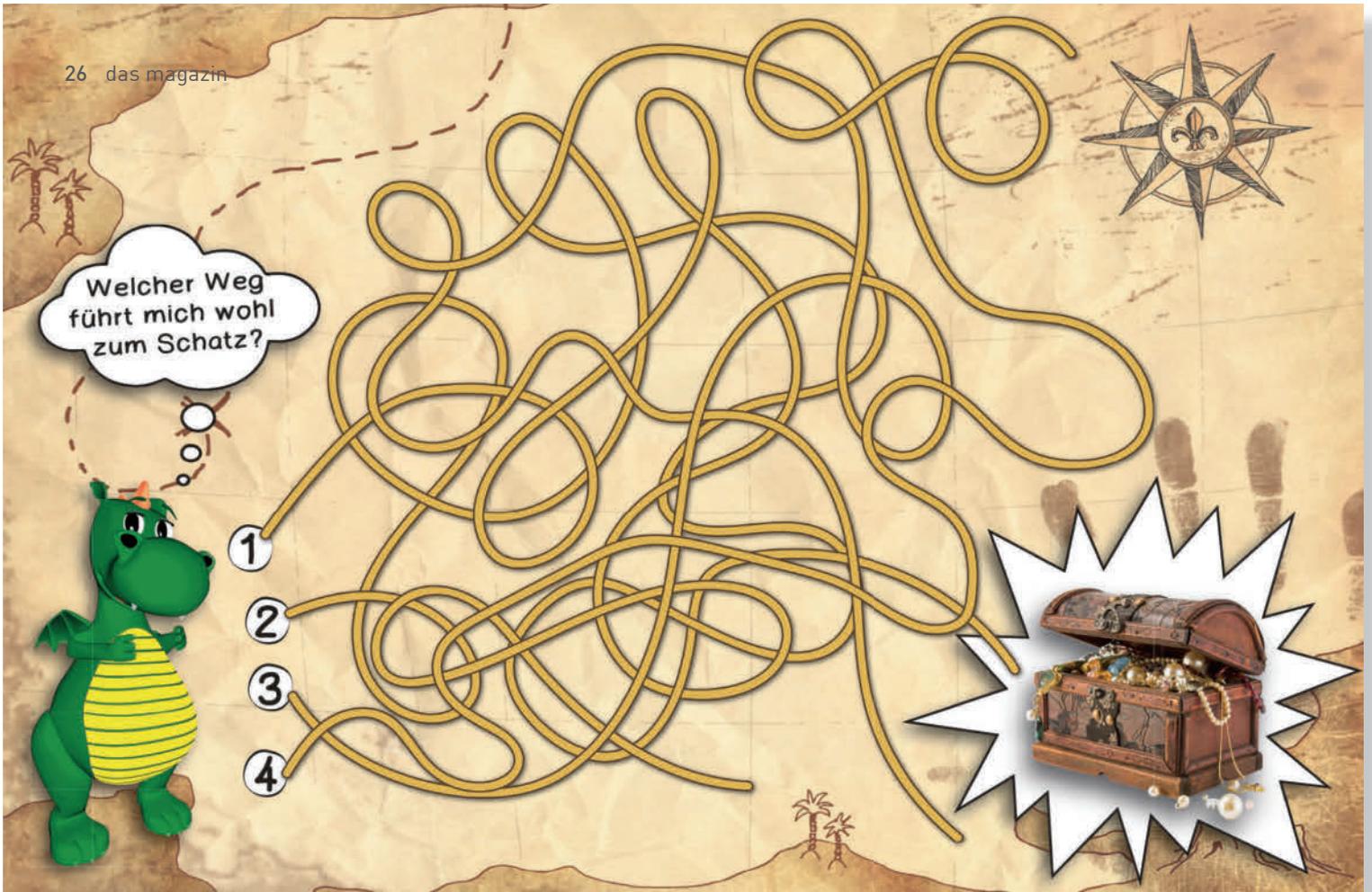
**7. Tag: Ausflug in den Nordosten:** Über den Poiso-Pass mit fantastischem Blick über die gesamte Insel geht es zum Naturpark Parque Forestal. Der Ausblick auf knapp 2.000 m hohe Berge und die Weite des Atlantiks sind überwältigend. Wir passieren malerische Dörfer und besuchen eine Zuckerrohr-Manufaktur. Probieren Sie das Nationalgetränk Madeiras – den Poncha. Weiterfahrt nach Machico, zum ältesten Ort der Insel. (F/M)

### 8. Tag: Levada-Wanderung, Botani-

**scher Garten:** Wir spazieren entlang einer Levada, eines Wasserkanals, der sich netzartig über die Insel zieht und Felder bewässert. Anschließend Besuch des Botanischen Gartens. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. (F/A)

**9. Tag: Freizeit:** Der Tag steht zur freien Verfügung. Am Abend laden wir Sie in ein Restaurant mit Blick über die Stadt ein. Dort genießen wir Espetada, eine madeirensische Spezialität. (F/A)

**10. Tag: Funchal – Heimreise:** Über Lissabon geht es zurück zum Flughafen Frankfurt am Main.



# Großer Spaß das ganze Jahr

Ihr wollt etwas erleben und seid auf der Suche nach Nervenkitzel? Dann kommt nach Sensapolis: Der Indoor-Freizeitpark auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen wartet auf Euch. Hier könnt ihr mit Freunden oder eurer Familie einen unvergesslichen Tag erleben. Der Park ist fast ganzjährig geöffnet, voll klimatisiert und wetterunabhängig. Auf den mehr als 12.000 Quadratmetern gibt es unter anderem ein Märchenschloss, ein Raumschiff, 16 Rutschen, einen Hochseilklettergarten und einen Flying Fox, mit dem Ihr in zwölf Metern Höhe durch die Halle fliegen könnt. Zu den neuesten Attraktionen gehört die Pony-Cycle-Ranch, auf der lebensgroße Stoffponys darauf warten, mit Euch durch die Prarie zu reiten.

Zu den beliebtesten Attraktionen zählt die E-Kartbahn des Parks. Hier können motorsportbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene ab 1,45 Meter Körpergröße Vollgas geben und über die Bahn mit drei Ebenen flitzen – das ist Fahrspaß pur.

 Mehr Infos unter [www.sensapolis.de](http://www.sensapolis.de)



## Aktion

Gewinne 1 von 3  
 Familieneintritten  
 (je 4 Tickets) ins  
 Sensapolis

Finde den Weg zur  
 Schatztruhe und gewinne!

Der Drache möchte unbedingt den  
 Schatz finden. Hilfst du ihm bei der  
 Suche?

### So gehts:

Kreise den richtigen Weg zum Schatz  
 ein und sende diesen bis zum 15. Ok-  
 tober 2016 entweder per E-Mail  
 an [enbw.magazin@enbw.com](mailto:enbw.magazin@enbw.com) oder auf  
 einer ausreichend frankierten Post-  
 karte an:  
 EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
 Vertriebsmarketing (C-SCM),  
 Stichwort „Labyrinth“,  
 Schelmenwasenstraße 15,  
 70567 Stuttgart

# Gewinnspiel

## Wie heißt das Wort?

Des Rätsels Lösung bitte bis zum 30. September 2016 entweder per E-Mail an [enbw.magazin@enbw.com](mailto:enbw.magazin@enbw.com) oder auf einer ausreichend frankierten Postkarte senden an:

EnBW  
Redaktion „das magazin“  
Preisrätsel  
70537 Stuttgart

Unter allen richtigen Einsendungen lösen wir die Gewinner aus: Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. EnBW-Mitarbeiter und ihre Angehörigen dürfen leider nicht mitmachen.

Auflösung aus Heft 2/2016

Das gesuchte Wort lautete: Wasserstoffauto.  
Der Gewinner wurde schriftlich benachrichtigt.

### Lösungswort:



## Der Gewinn

### Outdoor-Smartphone für jede Temperatur und eiskalter Spielspaß für drinnen

#### 1. Preis:

ein 5"-Outdoor-Smartphone RugGear RG730. Es verbindet aktuelle technische Standards mit absoluter Robustheit und modernem Design. Durch sein widerstandsfähiges Gehäuse ist das RG730 staub- sowie wasserdicht, temperaturresistent und sturzgeschützt. Ausgestattet ist das Android™ Smartphone mit LTE, Bluetooth 4.0, Dual Micro SIM, 16-GB-Speicher (bis 64 GB), 13-MP-Kamera, USB-OTG und induktivem Laden. Der Wert beträgt 535,50 Euro.



**RugGear**  
EUROPE

Mehr Infos unter:  
[www.ruggear-europe.com](http://www.ruggear-europe.com)

Singvogel, Stieglitz	3	besitzanzeigendes Fürwort	des weiteren	7	Fehler beim Tennis (engl.)	demoskop. Institut (Abk.)			je (latein.)
					6			8	
Immenstock	16	Fremdwortteil: rückwärts						12	zerlegbar
Tönung der Gesichtsfarbe	4					Satzung		italienisch: zwei	
			dt. Neurophysiologe †		franz. Autor † (Marquis de...)		2		
lateinisch: Luft		Backware		17			11	Vorname von US-Filmstar Moore	
weibliches Zauberwesen			Rüge, Verweis						1
	5		Initialen der Bachmann	15	englisch: ist			ein Umlaut	
Fahrstuhl		estn. Name der Insel Dagö					13	9	
Gliederfüßer	14						10		

#### 2.-5. Preis:

Je ein Familienspiel ICECOOL von AMIGO. Bei dem brandneuen Spiel für alle ab 6 Jahren bewegen die Spieler mit einem coolen Fingerschnipp Pinguine durch die Räume der Ice-School. Das Ziel: entweder alle Fische der eigenen Farbe einsammeln oder die Pinguine der anderen fangen, bevor diese ihre Fische einsammeln können. Der Wert beträgt jeweils 29,99 Euro.

Mehr Infos unter:  
[www.amigo-spiele.de](http://www.amigo-spiele.de)



# „Mein Lieblingsort“

Die EnBW ist in Baden-Württemberg und einem kleinen Stück des angrenzenden Bayern zu Hause. Sie auch? Dann schicken Sie uns doch ein Foto von Ihrem Lieblingsort in unserer Region und erzählen Sie uns, warum Sie es dort so schön finden! Ab sofort veröffentlichen wir die Lieblingsplätze unserer Leser im Magazin. Wir lösen pro Ausgabe ein Bild unter den Einsendungen aus. So können auch andere die schönsten Ecken des Südwestens entdecken.

**Die Gewinner werden mit einem Gutschein im Wert von 200 Euro für „Schmeck-den-Süden“-Gastronomen belohnt.**



Lieblingsort  
von Benjamin Nuß  
aus Königsbach-Stein:  
mitten in den Weinbergen  
von Brackenheim – für ihn  
am schönsten im Herbst  
mit einem Glas  
Weißherbst.

## Teilnahmebedingungen >

E-Mail bis 30. September an: [enbw.magazin@enbw.com](mailto:enbw.magazin@enbw.com), Stichwort: „Mein Lieblingsort“

Angaben: Vor- und Familienname, Postadresse, Telefonnummer, Name und Lage des Lieblingsorts und kurze Information, warum Sie es dort so schön finden.

Foto: Hochformat, im JPG-Format anhängen, Größe ca. 1.200 x 1.800 Pixel.